

*Beschluss der 27. ordentlichen Vollversammlung
des Landesjugendringes Niedersachsen e.V. am 06.03.2004*

Unterstützung der Jugendverbandsarbeit in Bergen-Belsen

Die Arbeit der niedersächsischen Jugendverbände auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers geht in eine neue Phase.

Das Land Niedersachsen hat damit begonnen, Planungen für eine Neugestaltung und Umstrukturierung der Trägerschaft der Gedenkstätte Bergen-Belsen umzusetzen. In diesem Kontext fordert der Landesjugendring Niedersachsen e.V., dass

- der Landesjugendring Niedersachsen e.V. im Rahmen der Stiftungsgründung in den Stiftungsbeirat der neuen Stiftung Gedenkstätten aufgenommen wird und dort einen festen Platz erhält.
- die Gedenkstätte (unabhängig von einer wechselnden Trägerschaft) die Jugendverbände - wie derzeit vereinbart - an der Planung und Umgestaltung des Außengeländes der Gedenkstätte beteiligt und einbezieht.

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. empfiehlt seinen Mitgliedsverbänden, Möglichkeiten einer Mitarbeit in der AG „Bergen-Belsen“ zu prüfen, denn die Phase der Veränderung bietet gute Chancen für einen Einstieg in die Erinnerungsarbeit am Lernort Bergen-Belsen.

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. wird auch weiterhin die inhaltlichen und pädagogischen Interessen seiner AG „Bergen-Belsen“ politisch unterstützen.

Begründung:

Aktuelle Situation in Bergen-Belsen

Das Land Niedersachsen hat damit begonnen, Planungen für eine Neugestaltung der Gedenkstätte Bergen-Belsen umzusetzen. Es ist in einem ersten Schritt der Neubau eines Dokumentationshauses mit größeren Ausstellungsflächen geplant. Die neue Ausstellung soll folgende Themenschwerpunkte beinhalten: das sowjetische Kriegsgefangenenlager, das Konzentrationslager, das Displaced Persons-Camp und die Geschichte der Gedenkstätte. Danach soll dann die Umgestaltung des gesamten Lagergeländes nach Plänen eines Landschaftsarchitekten realisiert werden. Hier wird eine enge Zusammenarbeit mit der AG „Bergen-Belsen“ des Landesjugendringes angestrebt.

Gleichzeitig soll die Gedenkstätte Bergen-Belsen aus dem Bereich des Kultusministeriums ausgegliedert und in die Trägerschaft einer Stiftung überführt werden.

Entwicklung der Jugendverbandsarbeit in Bergen-Belsen

Im April 1995 fand anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung des ehemaligen Konzentrations- und Kriegsgefangenenlagers Bergen-Belsen ein internationales Jugendworkcamp auf dem Gelände der Gedenkstätte Bergen-Belsen in Trägerschaft des Landesjugendringes Niedersachsen e.V. statt. Seitdem kommt die AG „Bergen-Belsen“ des Landesjugendringes regelmäßig der Bitte aus politischen und gesellschaftlichen Kreisen nach, anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Lagers ein internationales Jugendworkcamp zu organisieren und durchzuführen.

Vom 11.-18.04.2004 findet nun das 10. Internationale Jugendworkcamp in Bergen-Belsen statt.

Schirmherr ist wieder der niedersächsische Kultusminister. Dieser wird sich mit einem Besuch vor Ort im Rahmen des Workcamps über die praktische Arbeit informieren.

Darüber hinaus findet eine kontinuierliche Arbeit statt:

Zum einen ist dies die Freilegung baulicher Überreste des Lagers im Rahmen von Bildungsmaßnahmen (Projektwochen, Workcamps mit Jugendlichen inner- und außerhalb des Kontextes von Schule) der Jugendverbände, die das Bild der Gedenkstätte nachhaltig verändert hat und zu einem integrativen Bestandteil der Neugestaltung geworden ist. Zum anderen ist dies Jugendbildungsarbeit in Form von Seminaren oder Projekttagen.